

Diod. 4,55,2-3

Titel	Bibliothek
Autor	Diodorus Siculus
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.
Originaltext	ποιησάντων δὲ τῶν Κορινθίων τὸ προσταχθέν, φασὶ Θετταλὸν μὲν τὸν διαφυγόντα τὸν ἀπὸ τῆς μητρὸς φόνον ἐν Κορίνθῳ τραφέντα μετὰ ταῦτα ἐπανελθεῖν εἰς Ἴωλκόν, οὓσαν Ἴάσονος πατρίδα· ἐν ἧ καταλαβόντα προσφάτως Ἄκαστον τὸν Πελίου τετελευτηκότα παραλαβεῖν κατὰ γένος προσήκουσαν τὴν βασιλείαν, καὶ τοὺς ὑφ' ἑαυτὸν τεταγμένους ἀφ' ἑαυτοῦ προσαγορεύσαι Θετταλοὺς. οὐκ ἄγνοῶ δὲ διότι περὶ τῆς τῶν Θετταλῶν προσηγορίας οὐ ταύτην μόνην τὴν ἱστορίαν, ἀλλὰ καὶ διαφώνους ἐτέρας παραδεδοσθαι συμβέβηκε, περὶ ὧν ἐν οἰκειοτέροις μνησθησόμεθα καιροῖς.
Quelle	F. Vogel (nach I. Bekker, L. Dindorf), Diodori bibliotheca historica, Bd. 1, Buch I-IV.
Übersetzung	Als die Korinther den Auftrag ausgeführt hatten, soll Thessalos, der dem Tod von Mutterhand entgangen war, in Korinth erzogen worden und dann nach Iolkos zurückgekehrt sein, das Iasons Heimat war. Bei seiner Ankunft fand er, daß Akastos, der Sohn des Pelias, eben verstorben war, und erhielt die ihm nach Abkunft zustehende Königswürde; seine Untertanen aber nannte er nach sich Thessaler. Ich weiß recht wohl, daß dies nicht der einzige Bericht über die Namensgebung der Thessaler ist; es sind auch noch andere sich widersprechende Überlieferungen auf uns gekommen, worüber wir aber an passender Stelle sprechen wollen.
Quelle der Übersetzung	G. Wirth, O. Veh, Diodoros: Griechische Weltgeschichte, Bd. 1/II, Buch I-X.
Kommentar	Diodor beschreibt im vierten Buch das Wirken des Herakles von seinen zwölf Taten bis zu seiner Vergöttlichung und präsentiert hier als Exkurs die Geschichte des Thessalos und der Benennung der Thessaler. Der hier erwähnte Auftrag der Korinther bezieht sich darauf, dass die Korinther nach dem Tod der Kinder Medeas und Iasons sowie nach dem Selbstmord des letzteren nicht wissen, wie sie Kinder bestatten sollen. Sie schicken Gesandte zur Pythia, die sie anweist, die Leichen der Kinder im Heiligtum der Hera zu bestatten und sie wie Heroen zu verehren. Thessalos, nach dieser Version ebenfalls ein Sohn der Medea und des Iason, entkommt dem Schicksal seiner Geschwister, wird von den Korinthern aufgezogen und kehrt in die Heimat seines Vaters in das spätere Thessalien zurück, wo er die Königswürde übernimmt und seine Untertanen nach sich benennt. Nach anderen Berichten ist Thessalos der Sohn des Haimon (Rhianos FGrH 265 F30) oder des Herakliden Aiatos (Charax FGrH 103 F6).
Schlagwort	Thessalos, eponymer Heros, Stammesbezeichnung
Geografische Zuordnung	Thessalien
Ethnische Gruppen	Thessaler

BearbeiterIn Anna Trattner-Handy

HerausgeberIn Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde,
Universität Graz